

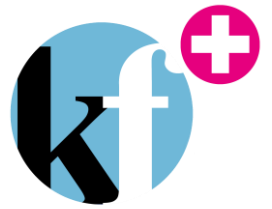
## Im Schutze der Dunkelheit – so schützen Sie sich vor Einbrechern.

Einbrüche können jederzeit passieren, doch in der Schweiz ereignen sich die meisten Einbrüche in den Wintermonaten. Die Kombination aus trübem Wetter und kurzen Tagen schafft ideale Bedingungen, damit Einbrecher unbemerkt in Gebäude eindringen können.

In diesem Merkblatt finden Sie wertvolle Tipps und Hinweise, wie Sie den Einbrechern einen Riegel vorschieben können.

### So schützen Sie sich:

1. Schliessen Sie alle Türen und Fenster, bevor Sie das Haus verlassen – auch gekippte Fenster. Denken Sie daran, dass gekippte Fenster versicherungstechnisch als offene Fenster gelten und somit den Versicherungsschutz beeinträchtigen können.
2. Achten Sie darauf, dass Nebeneingänge und Kellerfenster besonders gesichert sind, z.B. durch zusätzliche Riegel oder Schlösser. Diese Bereiche werden von Einbrechern oft bevorzugt, da sie weniger gut einsehbar sind.
3. Informieren Sie Ihre Nachbarn bei längerer Abwesenheit. Wenn Lärm oder Licht aus Ihrer Wohnung dringt, sind die Nachbarn alarmiert und können reagieren.
4. Lassen Sie bei Abwesenheit Ihren Briefkasten leeren, denn ein überquellender Briefkasten ist ein Indiz dafür, dass niemand zu Hause ist. Sie können auch das Angebot der Post nutzen, die Zustellung von Sendungen während Ihrer Abwesenheit zu unterbrechen.
5. Täuschen Sie Ihre Anwesenheit mit Zeitschaltuhren oder mit Smart-Home-Geräten vor. Dies ist besonders in den Wintermonaten ratsam.
6. Beleuchten Sie den Aussenbereich mit Bewegungsmeldern. Bewegungsmelder mit Hundegebell wirken besonders abschreckend auf Einbrecher.
7. Lassen Sie sich von Sicherheitsexperten beraten. Bei einer Sicherheitsberatung geben Ihnen Experten der Polizei nach einer gemeinsamen Begehung Empfehlungen, wie und an welchen Stellen der Einbruchschutz verbessert werden kann. Ihre kantonale Polizeistelle hilft Ihnen gern weiter.
8. Veröffentlichen Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit in sozialen Netzwerken. Einbrecher könnten solche Informationen nutzen, um den Zeitpunkt eines Einbruchs gezielt zu planen.
9. Lassen Sie keine Werkzeuge, Leitern oder andere Hilfsmittel im Freien liegen, da Einbrecher damit in Ihr Haus eindringen könnten. Bewahren Sie diese Gegenstände in einer abgeschlossenen Garage oder einem Gartenhaus auf.
10. Verwenden Sie einbruchssichere Rolläden, wenn Sie im Erdgeschoss wohnen.
11. Deponieren Sie Wertsachen wie Schmuck oder Bargeld in einem Safe oder lagern Sie sie in einem Bankschliessfach. Ein fest verankerter Safe zu Hause bietet zusätzlichen Schutz.



12. Notieren Sie sich Notfallnummern und bewahren Sie diese gut sichtbar oder griffbereit auf.
13. Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr! Sollten Sie einen Einbrecher in flagranti überraschen, lassen Sie ihn ziehen und versuchen Sie keineswegs, ihn zu überwältigen. Wenn immer möglich, notieren Sie sich die Autonummer des Diebes.
14. Wird bei Ihnen trotz aller Vorsichtsmassnahmen eingebrochen, hilft Ihnen diese Broschüre <https://www.skppsc.ch/de/download/einbruch-was-nun/> zur Bewältigung des Schocks und gibt Ihnen wertvolle Tips über die wichtigsten Schritte.